Dank-Gottesdienst zum Ende der Sanierung

27.06.2021 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Endlich fertig! Die Freyensteiner feierten nach 13 Jahren die Sanierung ihrer Kirche!

Am 20.06.21 wurde mit einer „Dankes-Festveranstaltung" in der Marienkirche die Beendigung der Baumaßnahmen an der Kirche gefeiert und vor allem denen gedankt, die sich um die finanzielle Unterstützung dafür über all die Jahre bemüht haben. Die Marienkirche wurde von der Kirchturmspitze bis zum Taufengel restauriert. Durch europäische Fördergelder, die etwa 75 Prozent der 900 000 Euro schweren Bausumme ausmachten, konnten die Freyensteiner ihrer Kirche und Orgel einen neuen Glanz und Klang verleihen.

Diesem langen gemeinsamen Weg gedachten bei der Festveranstaltung unter anderem auch der Bundestagsabgeordnete Sebastian Steinke sowie der Staatssekretär des Finanzministeriums Brandenburg, Frank Stolper.

„Oh happy day!“ - unter diesem Motto bereicherten auch das gleichnamige Gospelstück und der Kinderchor die Veranstaltung musikalisch. Zudem konnten sich die Freyensteiner an dem neuen Klang ihrer nun restaurierten Heise-Orgel erfreuen. „So haben wir sie noch nie gehört“, erklärte Birgit Kanzler, Vorsitzende des Gemeinde Kirchenrates Freyenstein, dankbar und berührt. Sie und ihr Mann Friedhelm Kanzler kümmerten sich seit 2008 unermüdlich um die Baumaßnahmen und deren Finanzierung für die Kirche.

„Mensch ärgere dich nicht“, damit musste sich die engagierte Gemeinde auf dem Weg der umfangreichen Sanierung so manches Mal trösten, wie es Pfarrer Helmut Kautz in seiner Predigt an Hand des Brettspiels beschrieb. Doch am vergangen Sonntag gab es keinen Grund sich zu ärgern sondern stolz und dankbar auf die letzten Jahre zu blicken, in denen die Gemeinde immer wieder ein offenes Ohr und Unterstützung von Menschen gefunden hatte, die das Kulturgut und dessen Erhaltung zu schätzen wussten.

Diesen Zusammenhalt symbolisierte auch die „Umarmung der Kirche“. 142 Menschen kamen zusammen um sich „Hand in Hand“ um das Bauwerk zu positionierten und ihrer Marienkirche Ehre zu erweisen. Im Anschluss klang die fröhliche und stimmungsvolle Festveranstaltung mit Kaffee und Kuchen im Kirchpark

aus. Unglaubliche Energie haben auch die Freyensteiner bewiesen und werden es auch noch.

„Zur kompletten Sanierung fehlt uns noch die Aufhängung der großen Glocke“, erklärt Birgit Kanzler. Doch sie ist zuversichtlich, dass auch dies gemeinsam geschafft werden kann. Nun aber hofft sie vor allem, dass die errungenen Fortschritte für immer mehr Leben, Gemeinschaft und Engagement im Ort und der Gemeinde sorgen werden.

Denn die Marienkirche in Freyenstein ist der Beweis dafür, dass man mit Kraft, Willen und helfenden Händen, Großes erreichen kann.

Einen Kommentar schreiben